

LANGE NACHT DER KÜNSTE

Kammermusik, Lied und Tanz in ungewöhnlichen Räumen
im Werkhaus des Nationaltheaters



Sa, 18.04.2026 – ab 19.00 Uhr

NATIONALTHEATER MANNHEIM

»... so macht die comédie freude,
freude gibt gesundheit,
gesundheit stärke,
stärke macht besser arbeyten.«

Liselotte von der Pfalz (1652-1722)



Spieltermine & Informationen

PROGRAMM

1| BEGRÜSSUNG, TANZ, TUBA & ALPHABET-CHOR

Ladezone, 19.00 Uhr

Geleitet von Tuba-Klängen aus Wagners »Siegfried«, mysteriösen Summchören und Tanzimprovisationen betreten wir über die Ladezone die verwinkelten Gänge des Werkhauses.

Mit: Siegfried Jung (Tuba), Performance Studio (Tanz),
Alphabet-Chor, Veronika Žgela (Leitung)

2| & 15| »PROMENADE« BREITENBACH & TANZ-IMPRO

Treppenhaus, 19.15 Uhr & 22.15 Uhr

In einem Gebäude wie dem Werkhaus kann man sich leicht verlaufen. Tanz und Text helfen hier weiter...

Mit: Matthias Breitenbach (Texte & Elektronik), Performance Studio (Tanz)

3| LIEDER VON ROBERT SCHUMANN

Probephöhne A, 19.30 Uhr

Der berühmte Liedzyklus »Liederkreis« op. 39 nach Gedichten von Joseph von Eichendorff, entstanden zwischen 1840 und 1842, zählt zu den Höhepunkten des romantischen Kunstliedrepertoires.

Mit: Zacharias Galaviz-Guerra (Bariton), Naomi Schmidt (Klavier)

4| KLÄNGE AUS DEM VERLASSENEN KLASSENZIMMER

Intendanzflur, 19.30 – 22.15 Uhr

Wo schlägt sich die geheime Poesie der Schulstunden besser nieder als in Schulheften, die manchmal Jahrzehnte überdauern? Mit Texten, Elektronik und ein bisschen Spuk werden sie wieder lebendig.

Mit: Matthias Breitenbach (Texte & Elektronik)

5| THEATER-AG UND SCHULCHOR, LISELOTTE-GYMNASIUM

Studio, 19.30 Uhr

Die Theater-AG des Liselotte-Gymnasiums präsentiert mit »Szenen aus dem Leben der Liselotte von der Pfalz« eine Hommage an ihre Namenspatronin. Darauf folgt ein buntes Chorprogramm.

Mit: Schuldirektor Dr. Eberhard Vogel (Begrüßung), Theater-AG, N. Frind und A. Stadtherr (Leitung Theater-AG), Lilo-Schulchor, M. Egli (Leitung Schulchor & Klavier)

Das Werkhaus des Nationaltheaters ist ein verwinkeltes Gebäude. 1911 als Liselotte-Schule für Mädchen gebaut, wird es in der »Langen Nacht der Künste« zu einem spukhaften Erinnerungsort für alle Formen der Musik und Bewegung. Überall im Haus – auf Probephöhnen, Fluren, in Treppenhäusern und Lobbys – begegnen sich Kammermusik, Gesang, Tanz und Elektronik, manchmal nur für wenige Minuten, manchmal in konzentrierten Programmen. Wer zwischen den Räumen promeniert, erlebt die Übergänge als eigene Kunstform: Tuba, Flöte, Chor oder Violinen erklingen auf Treppenstufen, kleine Tanzimprovisationen und Miniaturen verzaubern die Flure. Auch Schülerinnen und Schüler des heutigen Liselotte-Gymnasiums sind zu Gast und geben in einer Theater-Performance Einblick in das Leben der Namenspatronin Liselotte von der Pfalz.

BESETZUNG

Konzept und Dramaturgie
Produktionsleitung, Lobby-Piano
Produktionsassistenz

Jan Dvořák, Cordula Demattio
Alyana Pirola
Lena Besemer

Kostüme
Technik
Performance Studio

Ceydar Melek Findik
Veranstaltungstechnik NTM
Luches Huddleston jr. (Leitung),
Antonia Arnold, Hanna Sand, Carla Torrisi, Mareike Villnow,
Darline Georgi (Mitarbeit Statisterie)

Essen und Trinken: Ab 19.15 Uhr sind Lobby, Lobby-Terrasse und Casino für Sie geöffnet.
Ausstellung: Im Haus verteilt finden Sie Dokumente zur Geschichte der Liselotte-Schule.
Nacheinlass: Ab 20.00 Uhr erfolgt der Zugang über das Casino, Eingang im Erdgeschoss.
Barrierefreiheit: Die Veranstaltung ist weitgehend barrierefrei, im Werkhaus steht ein Aufzug zur Verfügung.



IMPRESSUM

Herausgeber Nationaltheater Mannheim
Spielzeit 2025.26
Opernintendant Albrecht Puhlmann
Direktor musikalischer Bereich Thomas Hermann
Direktor künstlerischer Betrieb Jakob Kotzerke
Geschäftsführender Intendant Tilmann Pröllochs
247. Spielzeit 2025.26, Programmheft Nr. 374
Redaktion Lena Besemer, Cordula Demattio
Fundraising Judith Völkel
Gestaltung Eva-Maria Luippold
Marketingleitung Laura Wagner (V.i.S.d.P.)
Druck M+M Druck GmbH

BILD- UND TEXTNACHWEISE

Foto aus dem Bestand des Liselotte-Gymnasiums Mannheim (1915)

Zitat Helmut Kiesel (Hg.): Briefe der Liselotte von der Pfalz. Frankfurt am Main, Leipzig: Insel, 1981, S.122 f.

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch

STADTMANNHEIM



STUNDENPLAN

Ort	Ladezone (EG)	Treppenhaus	Probephöhne A (3. OG)	Probephöhne B (3. OG)	Intendanz-Flur (1. OG)	Lobby (1. OG)	Studio (EG)	Casino (EG)	
Zeit									
19.00	1 Begrüßung, Tanz, Tuba & Alphabet-Chor								
19.15		2 Promenade							
19.30			3 Lieder von Robert Schumann		4 Klänge aus dem verlassenen Klassenzimmer Monolog & Elektronik		5 Liselotte-Gymnasium Theater-AG & Schulchor		
19.45									
20.00		6 Promenade							
20.15				7 Duo Compagni Tuba & Klavier			8 Beethoven! Violine & Klavier		
20.30									
20.45		9 Promenade							
21.00			10 Lieder von Franz Liszt					11 Violin - Quartett	
21.15									
21.30		12 Promenade							
21.45				13 Mozart, Fauré & Verhey Flöte & Klavier			14 Korngold-Suite Zwei Violinen, Cello & Klavier		
22.00					15 Promenade				
22.15									
22.30							16 Alphabet-Chor		
22.45									
23.00								17 Casino Jazz Trio	
23.15									
23.30									
...									

6| »PROMENADE« VIOLIN-QUARTETT & TANZ-IMPRO

Treppenhaus, 20.00 Uhr

Melodien aus Mozarts »Zauberflöte«, arrangiert für vier Violinen: Von Papageno bis Königin der Nacht werden sie hier zur Grundlage einer überraschenden Tanz-Improvisation.

Mit: Frederike Gast, Julika Lorenz, Thurid Pribbernow, Kristin Schorr (Violinen), Performance Studio (Tanz)

7| DUO COMPAGNI

Probephöhne B, 20.15 Uhr

Wie vielseitig das tiefste Blechblasinstrument des Orchesters ist, zeigt das Duo Compagni mit einem Programm, das mit Kompositionen von Enriquo Crespo, Vittorio Monti, Gerardo Gardelin und Ionel Dumitru den Bogen von Südamerika bis Rumänien schlägt.

Mit: Siegfried Jung (Tuba), Susanne Endres (Klavier)

8| BEETHOVEN!

Lobby, 20.15 Uhr

Ludwig van Beethovens viersätzig, um 1800 entstandene Violinsonate Nr. 5 in F-Dur, op. 24, die auch den Beinamen »Frühlingssonate« trägt, zeugt vom symphonischen Denken des Meisters auch im Bereich der Kammermusik.

Mit: Vitali Nedin (Violine), Tatjana Ostrouhova (Klavier)

9| »PROMENADE« FLÖTE SOLO & TANZ-IMPRO

Treppenhaus, 20.45 Uhr

Claude Debussy entfaltet in »Syrinx« für Flöte solo, L. 129 eine frei fließende, fast improvisatorische Linie. Edgard Varèse setzt mit »Density 21.5« für Flöte solo einen konzentrierten Gegenpol: präzise artikuliert und auf die klanglichen Möglichkeiten des Instruments fokussiert, entsteht ein spannungsreiches Spiel von Energie, Raum und Geste.

Mit: Anissa Baniahmad (Flöte), Performance Studio (Tanz)

10| LIEDER VON FRANZ LISZT

Probephöhne A, 21.00 Uhr

Franz Liszt verstand es wie kaum ein anderer, Poesie in Musik zu verwandeln: Auf dem heutigen Programm stehen Lieder nach Texten von Nikolaus Lenau, Friedrich Rückert, J. W. von Goethe, Victor Hugo u. a.

Mit: Renatus Mészár (Bassbariton), Cordelia Huberti (Klavier)

11| VIOLIN-QUARTETT

Studio, 21.00 Uhr

Im Violin-Quartett wechseln die Stimmen zwischen Dialog und solistischem Spiel, so bei Grazyna Bacewicz' »Quartett für vier Violinen« oder Charles Danclas »Le Carnaval de Venise«.

Mit: Frederike Gast, Julika Lorenz, Thurid Pribbernow, Kristin Schorr (Violinen)

12| »PROMENADE« ALPHABET-CHOR & TANZ-IMPRO

Treppenhaus, 21.30 Uhr

Wenn sich die Stimmen im Canzon Villanesca von Giovanni Domenico da Nola verschmelzen, wird das Treppenhaus selbst zum Klangkörper.

Mit: Alphabet-Chor, Veronika Žgela (Leitung), Performance Studio (Tanz)

13| MOZART, FAURÉ & VERHEY

Probephöhne B, 21.45 Uhr

Von Mozarts spritzigem Rondo über Faurés lyrische »Fantasie« bis zu Verheys ausdrucksstarkem Konzert zeigt sich die Flöte in vielfältigen Klangfarben.

Mit: Anissa Baniahmad (Flöte), Naomi Schmidt (Klavier)

14| KORNGOLD-SUITE

Lobby, 21.45 Uhr

Korngolds-Suite nimmt die Zuhörer mit auf eine abwechslungsreiche Reise: Vom kraftvollen Präludium über anmutige Walzer bis zu einem temperamentvollen Rondo-Finale.

Mit: Arne Roßbach (Violine), Kristin Schorr (Violine), Michael Schorr (Violoncello), Eun Hae Kim (Klavier)

16| »PROMENADE« ALPHABET-CHOR

Treppenhaus, 22.30 Uhr

Erneut zeigt unser Alphabet-Chor, wie historische Stücke aus dem 16. Jahrhundert und moderne Klassiker wie »Barbara Ann« und »Only You« in einem lebendigen, abwechslungsreichen Programm zu vereinen sind.

Mit: Alphabet-Chor, Veronika Žgela (Leitung)

17| CASINO JAZZ TRIO

Casino, 23.00 Uhr

Mit swingenden Songs und jazzigem Groove lassen wir den Abend ausklingen.

Mit: Jan Dvořák (Klavier&Gesang), Thomas Keim (Bass), Raphael Nick (Schlagzeug)